

Interdisziplinäre Weiterbildung zum Thema mehrsprachige Kinder

Der Logopädische Dienst Rontal organisierte am 07. Februar 2025 eine eintägige interdisziplinäre Weiterbildung mit dem Titel «Der sprachliche Unterstützungsbedarf von mehrsprachigen Kindern» im Pfarreiheim Ebikon. Unter den 27 Teilnehmenden waren Logopädinnen, Lehrpersonen, Förderlehrpersonen (IF, IS), DaZ-Lehrpersonen und eine Person der Schulleitung aus dem Einzugsgebiet Rontal vertreten. Die Kursleitende Judith Häusermann ist selbst Logopädin und spezialisiert auf das Thema Mehrsprachigkeit. Die Weiterbildung bot sowohl theoretischen Input als auch Austauschmöglichkeiten in Kleingruppen.

Ausschreibungstext:

Der Deutscherwerb von mehrsprachigen Kindern wird von verschiedenen Einflussfaktoren geprägt. Dies führt zu unterschiedlichen Erwerbsverläufen. In dieser Weiterbildung werden anhand von Fallbeispielen und auf der Grundlage von aktuellen Forschungsergebnissen die Unterschiede zwischen einem unauffälligen und auffälligen Deutscherwerb sowie die Merkmale einer Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit besprochen. Darauf aufbauend wird ein Schema diskutiert, welches für die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, DaZ-Lehrpersonen, Heilpädagogischen- sowie logopädischen Fachpersonen genutzt werden kann, um den sprachlichen Unterstützungsbedarf von mehrsprachigen Kindern zu klären. Der Austausch in Kleingruppen ermöglicht den Transfer des Besprochenen in die Praxis der Teilnehmenden.

Das Ziel der Veranstaltung war es, das komplexe Thema der Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext hinsichtlich Diagnostik und Zuständigkeiten der verschiedenen Fachgebiete zu beleuchten: Von einem gemeinsamen Wissensstand aus gelingt der fallbezogene Austausch zwischen den Fachpersonen noch besser.

Die Rückmeldungen waren von allen Seiten durchweg positiv und es gab bereits erste Anfragen für eine erneute Durchführung. Ob und in welcher Form eine weitere interdisziplinäre Weiterbildung stattfinden wird, ist noch offen.

Wir danken Judith Häusermann und allen Teilnehmenden für die gewinnbringende Weiterbildung. Unser besonderer Dank gilt auch Miriam Weber, die uns tatkräftig bei der Organisation unterstützt hat!